

Stadtteilanzeiger Nordstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Nr. 7 - September 2011



Neues Leben im alten Möbelhaus

Neues Leben im ehemaligen Möbelhaus Fels: Seit Mitte März ist die Begegnungs- und Beratungsstätte TREFFER der Diakonie in der Peiner Straße 6 geöffnet. Der TREFFER will verbinden – generationsübergreifend Menschen aus der Nachbarschaft, der Nordstadt, Hildesheim, Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf. Der Arbeitsansatz im TREFFER ist gemeinwesenorientiert.

Ein Schwerpunkt im TREFFER ist unter anderem die Beratung, sowie vielseitige Bildungs- und Freizeitangebote. Dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr wird regelmäßig ein kostenloses Frühstück zubereitet: Jeder, der Appetit und Zeit hat, kann gerne vorbeischaun! Donnerstags findet neben der psychosozialen Beratung auch ein Sitztanz-Kurs statt, an dem Kundinnen und Kunden der Diakonie Himmelsthür, aber auch Bewohnerinnen des Theresienhofes teilnehmen. Ab September finden im TREFFER auch VHS-Kurse statt: Filzen, Märchenerzählen und Spielen, sowie Kochen. Bei Interesse fragen Sie gern im TREFFER nach. Anmeldungen sind noch möglich.

Eine Etage über dem Treffer können Schulungsräume von verschiedenen Gruppen, Vereinen und Interessierten für Veranstaltungen und Seminare gemietet werden. Im dritten und vierten Stockwerk des Gebäudes befinden sich vier Wohngruppen der Diakonie Himmelsthür mit insgesamt 16 Kundinnen und Kunden.

Im Treffer geht es sehr lebendig zu: Immer ist irgendetwas los! Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Kristina Lehmann, Diakonin und Heilpädagogin und Elke Neuhausen, Diplom-Sozialwirtin. Beide möchten die Begegnungs- und Beratungsstätte inklusiv und sozialraumorientiert mit Leben füllen. Sie freuen sich darauf mit verschiedenen Menschen, Gruppen, Vereinen und Einrichtungen in der Nordstadt zusammenzuarbeiten.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 13-16 Uhr
Die 10-12 und 13-18 Uhr
Mi 10-12 und 13-17 Uhr
Do 10-12 und 13-16 Uhr



Trefffer
Begegnungs- & Beratungsstätte



Ferhan Yalcin
Rechtsanwältin

Richthofenstraße 29
31137 Hildesheim

Tel.: 05121 708 444
Fax: 05121 708 449

info@anwaltskanzlei-yalcin.de

Die Kanzlei befindet sich im Technologiezentrum Hildesheim (TZH)



Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Mit diesem Bon

20% Rabatt

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote



Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercingstudio-hildesheim.de

Fr 10–12 und 13–17 Uhr
Termine sind auch nach Vereinbarung möglich.

Regelmäßige Angebote:

Mo 13–17 Uhr Interkulturelle Frauengruppe

Di 10–11.30 Uhr Frühstück

17–19 Uhr Kochen mit der flotten Karotte

Mi 14–17 Uhr Wohnberatung für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Do 10–12 Uhr Psychosoziale Beratung

10-11 Uhr Sitztanz

Fr 15–17 Uhr Spiele & Kaffee

Demnächst: VHS-Kurse (ab September) und diakonische Modewerkstatt mit der Modedesignerin Monika Kucera (15. 10.)

Begegnungs- und Beratungsstätte TREFFER, Diakonie Himmelsthür, Peiner Straße 6, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 6044194 oder - 1297

Dank an Ursel Scholz

Drei Jahre Aufbauarbeit für den „Laden“ mit all seinen Personen, und Initiativen - die erfüllen sich jetzt. Damit naht ein Termin, von dem man immer ahnte, aber wohl nicht wirklich wahr haben wollte, dass er einmal käme. Nämlich die Vollendung Drei-Jahres-Zeitraumes, für den man realistisch planen konnte. Denn drei Jahre reichte die Finanzierung, die sich aus Quellen speiste. Und deren Gewährung war gekoppelt an die Bedingung, nach drei Jahren die Organisation des Ladens stärker in ehrenamtliche Hände gelegt werden sollte. Für diese ersten drei Jahre jedoch war es von Gewinn, eine Hauptamtliche zu finden, nämlich Frau Ursel Scholz, die sowohl in den Stadtteilen als auch bei den Einrichtungen der Stadtteile u.a. in den beiden großen Kirchen, gut auskannte. Und das heißt ein Linie: die die Menschen kennt. In diesen Anfangszeiten hat der Laden in der Peiner seine Gestalt angenommen. Ein freundlicher Verpächter (und Spender) das Geschäft vermietet, in dem nun wiederum kleine Brötchen, aber größere Projekte ausgedacht und „gebacken“ wurden. Büro und Treffpunkt wuchsen. Termine entstanden. Manche begegneten sich, die gemeinsame Interessen vor Ort, unterschiedliche und vor allem ein Ziel hatten: für den Stadtteil etwas zum Wohle Aller zu tun und beizusteuern. Es lag Frau Scholz am Herzen, die Einrichtungen und Menschen zusammen zu bringen. Ein kleines Beispiel von vielen: Bei einer Führung durch die KuFa die vielen Initiativen vorgestellt, die sich unter deren Dach versammeln. Ohne diese Führung wäre ich als damals Neuer viel später (wenn überhaupt jemals) in diesen Genuß gekommen. Unterschiedlichste Veranstaltungen an Abenden, zu Themen des Stadtteils und mit ihren Men-

schen, gab es und gibt es weiterhin. Mehrere Einrichtungen nutzen den Laden, um ihre Angebote bekannt zu machen. Nicht zuletzt ist der Laden das konkreteste und weitestgehende gemeinsame Projekt der großen Kirchengemeinden Martin-Luther und Mariä Lichtmess/St.Johannes. Im Wesen des Ladens und seiner Idee liegt es, Menschen zusammen zu bringen. Bei den Einzelnen, sage ich aus eigenem Erleben, führt das immer zu einer Erweiterung des eigenen Horizontes, also zu einer sozialen, geistigen und seelischen Bereicherung, die man nicht hoch genug einschätzen kann. Frau Scholz hat hierbei Enormes geleistet, und dafür gebührt ihr Dank.

Diesen Dank wollen wir auch in sichtbarer Weise abtasten bei einem Treffen zu ihrer Verabschiedung:

Freitag, 30. September, um 15.00 Uhr, laden wir im Laden zum Treffen ein, anlässlich der Verabschiedung von Ursel Scholz. Alle Freunde, Mitwirkende, Neugierige und Interessierte sind herzlich eingeladen. Natürlich muß es weiter gehen. Um das „Weiter“ zu planen, laden wir alle ein, die daran mitwirken wollen. Bis zu den Schulherbstferien soll es 14-tägig montags um 16.00 Uhr im Laden darum gehen, wie wir weiter machen. Alle Mitmacherinnen und Mitmacher sind gebeten und eingeladen, ihre Gedanken, ihre Kritik und ihre Zukunfts-Ideen mit zu bringen und auszusprechen. Die Termine sind: 12. 9. und 26.9. und 10.10..

Hans Christoph Herme
(Martin-Luther-Kirchengemeinde)



GREENPEACE Hildesheim

Plenum der Gruppe: jeden Donnerstag im Monat 19 Uhr in der Teichstr.6

8. 9.; 15. 9.; 22. 9.; 29. 9. etc.

Neuentreff: jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr in der Teichstr. 6, im Anschluss findet das Plenum statt

6. 10.; 3. 11.; 1. 12.; etc.

Greenpeace On Air: monatliche Sendung von Greenpeace Hildesheim auf Radio Tonkuhle, jeden 4. Dienstag um 15Uhr:

20. 9.; 25. 10.; 24. 11.; 22. 12., etc.



Verkaufsoffener Sonntag am Moritzberg am 11. September

Am 11. September laden die Geschäftsleute am Moritzberg und auf dem Phoenixgelände wieder zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein. Nach dem tollen Erfolg des letzten verkaufsoffenen Sonntag am

3. April dieses Jahres ist die Beteiligung sogar noch besser. Nahmen letztes Mal 16 Geschäfte teil, sind es diesmal 24. Alle Geschäfte sind von 13–18 Uhr geöffnet. Initiator des verkaufsoffenen Sonntags ist

wieder das Gemüse-Lädchen in der Dingworthstraße. Hier bekommt jeder Kunde einen Sekt gratis, jeder 25. Kunde erhält eine Tasche voller Überraschungen. Desweiteren wird eine Marmeladenverköstigung angeboten.

Bei El Mercado können die Besucher original spanische Paella probieren, dazu wird eine Weinverkostung angeboten. Auch bei den Kindern wird keine Langeweile aufkommen. Bei Müller am Berg können sie sich schminken lassen und selber kreativ Türschilder machen. Bei der Volksbank können sie ihr Glück am Glücksrad versuchen. Außerdem ist das Puppenmuseum in der Dingworthstraße geöffnet. Natürlich gibt es auch einen

Bratwurststand und für Stimmung sorgt eine Blaskapelle, die von 14 bis 16 Uhr die Straße rauf und runter läuft.



Basteln, Schreiben, Spielen
Dingworthstraße 31/Moritzberg

Für Kreative

Motiv-Fotokarton 50x70
große Auswahl
Scrapbook- und Kreativpapiere.
Vieles mehr für die Kartengestaltung
Porzellanpen und -folien
Plusterpen und Textilstifte



Dingworthstraße 2 - Telefon (05121) 3033470

Neue Deutsche Kartoffeln
Linda, Laura, Belana und Annabelle
kg -,80 € nur am 11.9.

Neue Deutsche Äpfel
Elstar, Boskop
u.v.w. Angebote

Wir liefern von Montag bis Freitag
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-13 Uhr

El Mercado

Lebensmittel und Weine
aus Spanien

**Ein Einkaufserlebnis
wie im Urlaub!**

Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-13 Uhr
Hildesheim-Moritzberg
Dingworthstraße 30
Tel. (0 51 21) 9979435

P Kostenloses
Parken auf der
Rückseite



Inhaber:
Y. Hernandez

www.elmercado-hildesheim.de

11. September
ab 13 Uhr

verkaufsoffener Sonntag

8. Oktober Weinprobe,

mit Tapas, nur mit Voranmeldung



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)



www.hi-familie.de

Die Infoadresse
für Familien

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

TÜV+AU
täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Die Hildesheimer Nordstadt braucht eine Vertretung im Stadtrat und Kreistag

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Wählerinnen und Wählern bedanken, die mir über Jahrzehnte in der Hildesheimer Nordstadt die Treue gehalten haben. Nach über drei Jahrzehnten meiner Tätigkeit im Hildesheimer Kreistag trete ich nun nicht mehr an und überlasse das politische Geschäft der Nachfolgeneration.

Die Hildesheimer Nordstadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin lag und liegt mir besonders am Herzen. Hier war meine politische Heimat, obwohl gerade dieser Bereich nicht unbedingt von klassischen CDU-Wählerinnen und Wählern bevölkert ist.

Umso mehr wundert es mich und das bedauere ich zu tiefst, dass nunmehr auch die SPD für die Wahl zum Stadtrat Hildesheim keinen Kandidaten aus der Nordstadt mehr aufbietet. Ich zweifle nicht an den Fähigkeiten anderer Kandidaten aber einen echten Bezug zur Nordstadt sehe ich bei ihnen nicht. Aus meiner Sicht wird es daher die Nordstadt schwer haben in den Entscheidungsgremien Rat der

Stadt Hildesheim und auch im Hildesheimer Kreistag das dringend notwendige Gehör zu bekommen.

In entsprechenden Gesprächen habe ich den deutlichen Eindruck gewonnen, dass eine fachliche und sachgerechte Stimme auch für die Nordstadt durch Frau Eva Möllring gewährleistet wäre. Daher möchte meinen treuen Wählerinnen und Wählern gerne die Empfehlung geben, ihr am 11. September die Stimmen zu geben um so die notwendige Vertretung und Unterstützung der Nordstadt zu gewährleisten.

Der wichtigste Aufruf aber geht in die Richtung am 11. September 2011 überhaupt das Wahlrecht auszuüben. Die Kommunalwahl ist die ursprünglichste Wahl und damit die Möglichkeit die Personen seines Vertrauens mit der kommunalen Vertretung zu beauftragen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und leben Sie damit die Demokratie.

*Herzlichst, Ihr
Werner Ritter*

Salon Ritter

Seit über **50** Jahren
für Sie
in der Nordstadt

31137 Hildesheim
Steuerwalder Straße 6 · Tel. 05121/54426

PRENZLER

Atelier am Nordfriedhof

Ausstellungsfläche:
Marienburger Strasse 90h | Hildesheim

STEINE,
die ein
Leben
EHREN.

Werkstatt:
Peiner Strasse 78 | 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 - 51 22 38
www.steinmetz-prenzler.de

Tipp des Tages:

Sozialleistungen verjähren erst nach vier Jahren

Ansprüche auf Sozialleistungen verjähren erst in vier Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden sind. Darauf weist die Techniker Krankenkasse (TK) in Niedersachsen hin. Wer also vergessen hat, Unterlagen beispielsweise zur Fahrtkostenerstattung oder Zuzahlungsbefreiung einzureichen, kann dies jetzt noch rückwirkend bis zum Jahr 2007 nachholen.

FARBIG DRUCKEN OHNE
SICH SCHWARZ ZU ÄRGERN

REFILL24

Wir befüllen Ihre Druckerpatronen
Sparen Sie bis zu **80%** Druckkosten!

Befüllungspreise

Xerox - Brother - Olivetti - Minolta - Samsung und noch viele mehr!

Druckertankstelle-Hildesheim

Wollenweberstr. 25 | 31134 Hildesheim | Telefon 05121/9990207
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr
© Design und Entwurf www.dlwo-systems.de



NACHBARSCHAFTSLADEN



INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK



Frauen im Norden Hildesheims laden 2011 ein
9.00 bis 11.00 Uhr

16. März
Alevitischer Kulturverein, Steuerwalderstr. 1a

8. Juni
Mariä-Lichtmess-Gemeinde, Fridrich-Lekve-Str. 7 / Drispensstedt


21. September
Martin-Luther-Gemeinde, Peiner Str. 53

23. November
Selimiye - Moschee, Bischofskamp 37

bitte bringen Sie etwas zum Frühstücksbuffet mit
- am 16. März und am 23. November bitte nur vegetarisches!

Sevda Aydoğan Tel. 7588930 - Ilknur Caliskanli Tel. 0176-2830835 - Susanne Lippoldt Tel. 2892791 -
Ilknur Schenk Tel. 2064960 - Christiane Schipke Tel. 82600 -
Ursula Scholz Tel. 2853480 - Sevda Turmay Tel. 514158

LESEZEICHEN
2011 / 2012



Dichterische Lebensräume
in den Straßen von Hildesheim

LESEZEICHEN-Führung
mit dem Mensch und Dichter Jo Köhler
Freitag 16. Sept. 2011, 16 Uhr
Treffpunkt Marktplatz-Brunnen
Eröffnung der LESEZEICHEN 9.9.2011, 17 Uhr, Marktplatz

NACHBARSCHAFTSLADEN

Kreativ
jeden 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
im Nachbarschaftsladen Sachsenring 54

6. September
Windlichter



Anmeldung erforderlich.
Tel. 05121 / 2853480
jeweils 2,- € + Materialkosten

Zwei Jahre Interkulturelles Frauenfrühstück im Norden Hildesheims

Am 21. September feiern Frauen im Norden Hildesheims von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde in der Peiner Str. 53 eine kleine Erfolgsgeschichte: zwei Jahre Interkulturelles Frauenfrühstück.

Die einfache Idee hat sich bewährt: jede bringt zu dem internationalen Buffet etwas mit und es wird geteilt, was zusammengetragen wurde. Die gastgebenden Gemeinden stellen Raum, Tische, Stühle und die Getränke bereit. Ein Vorbereitungssteam koordiniert und lädt ein, überlegt sich inhaltliche Beiträge für die vierteljährlichen Treffen.

So konnten in den vergangenen zwei Jahren



die gastgebenden Gemeinden kennengelernt werden. Oft haben musikalische Beiträge verschiedener Schulen und KiTas die Frauen erfreut, im vergangenen Jahr gab's einen Schnupper-Bauchtanz. Oft musste man eng zusammenrücken, weil die Räume an die Grenzen ihrer Kapazität stießen. So wurden – dem Motto der Nachbarschaftshilfe zeitreich entsprechend – „aus Fremden Nachbarn“.

Beim zweijährigen Jubiläum werden literarische Kostproben verschiedener Nationen zum Austausch einladen. Herzlich willkommen am 21. September, 9 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde.

Termine im September

- Dienstag, den 6. September 19.30 Uhr: Kreativabend - Windlichter
 - Freitag, den 16. September 16 Uhr Treffpunkt Marktplatz: Lesezeichen-Führung mit Jo Köhler
 - Dienstag, den 27. September 18 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde: Fotos der dreijährigen Projektphase zeitreich
 - Freitag, den 30. September 15 Uhr in und vor dem Nachbarschaftsladen: Verabschiedung von Ursel Scholz
- Die zeitreich-Kinoabende im Nachbarschaftsladen – jeweils am letzten Dienstag im Monat – enden. zeitreich

Ökumenische Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims

im Nachbarschaftsladen, Sachsenring 54

Bürozeiten:

Mo + Mi 10–12 Uhr und

Di + Do 15–18 Uhr

Tel. 05121-2853480

Email: info@zeitreich-hi.de

Unser Spendenkonto:
Kirchenamt Hildesheim, Konto: 31503,
BLZ: 259 501 30

Zweck: „zeitreich“ (Bitte Name und Anschrift angeben)

Die neuen zeitreich – Bürozeiten ab Oktober werden im nächsten Nordstädter veröffentlicht.



Danke

möchte ich sagen für eine „reiche Zeit“, für drei gute Jahre zum Aufbau der ökumenischen Nachbarschaftshilfe zeitreich.

Die Projektphase endet am 30. September – kaum zu glauben, wie schnell die Zeit verstrichen ist und kaum zu fassen, wie gut sich viele Dinge zusammengefügt haben:

Trotz Hagel gegen 14 Uhr am 20. Juni 2009 konnten wir ab 15 Uhr

auf der Martin-Luther-Straße ein wunderschönes Nachbarschaftsfest feiern. Hier entstanden und festigten sich gute Kontakte in der Nordstadt zur KulturFabrik, für das Interkulturelle Frauenfrühstück im Norden Hildesheims, zu ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Nachbarschaftshilfe und zu der Idee, im Sachsenring einen Nachbarschaftsladen zu etablieren. Durch das gute Zusammenspiel der Trägergemeinschaft der Nachbarschaftshilfe und den Kooperationspartnern „Stärken vor Ort“ und der Integrationsleitstelle konnte am 28. Mai 2010 der Nachbarschaftsladen im Sachsenring eröffnet werden.

Dankbar sehe ich auf ein Netzwerk engagierter, ehrenamtlicher Mitarbeiter, die sich mit der Nachbarschaftsidee immer mehr identifizieren konnten und die die tägliche Nachbarschaftshilfe und viele tolle Veranstaltungen mit „Herz und Hand“ unterstützt haben. Diesen „Schätzen“ im Norden Hildesheims gilt mein großer Dank und Ihnen allen wünsche ich weiter die Erfahrung, das Teilen nicht ärmer macht: „Legt in die Mitte, was ihr habt“, denn, so sagt es der Liedermacher Gerhard Schöne, „durch Schenken wird man reich allein“.

Ursel Scholz



Tag und Nacht
erreichbar!

765120

Steuerwalder Straße 7 u. 32 • 31137 Hildesheim



Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Am 20. September 2011

WELTKINDERTAG

laden wir alle Kinder mit ihren Eltern von 14.00 h bis 17.00 h auf den Ottoplatz zu einem bunten Kinderprogramm mit Spielen, Mitmachaktionen, Kuchen u. Getränken ein!

Erstmalig mit großem Kinder- u. Jugendflohmarkt!!

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hildesheim e.V.

DRK-Kita Nordlicht spendet für Ostafrika

Die vielen Bilder in den Medien über das Leiden der Menschen in Afrika, besonders das der hungernden und sterbenden Kinder beschäftigte die Eltern, Kinder und Erzieher der DRK-Kindertagesstätte „Nordlicht“ sehr. Spontan entstand der Wunsch, zu helfen und Spenden zu sammeln.

An zwei Tagen gab es Frühstück, ein Kuchenbuffet und selbstgebackenes Fladenbrot mit Köfte und Salaten für die Eltern und Kinder der Kita. Alle Lebensmittel wurden von den Eltern gespendet. Der Verkauf fand in der Eingangshalle der Kita statt und fand regen Anklang. 390 Euro kamen an diesen Tagen zusammen, die direkt auf das Spendenkonto der DRK eingezahlt wurden.

Verwendung von Spenden

Zur Info:

Ostafrika: Rotes Kreuz erreicht eine Million Hungernde

Berlin, 25. August 2011

Das Rote Kreuz hat mit der **Verteilung von Lebensmittelpaketen für mehr als eine Million Menschen** begonnen, die damit bis Januar überleben können. Die Pakete enthalten unter anderem Getreide, Bohnen, Öl und Zusatznahrung, die insbesondere für Kinder geeignet ist. **Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und der Somalische Rote Halbmond sind die einzigen Organisationen, die in Süd- und Zentral-Somalia, vor allem in den von Milizen besetzten Gebieten arbeiten können.**

Auch das Programm zur Not-Ernährung wird in Somalia weiter ausgebaut. Die **Anzahl der Not-Ernährungsstationen wird von 18 auf 40 erhöht.** Rund 50.000 unterernährte Kinder und 25.000 Schwangere werden von diesen Einrichtungen profitieren. Auch die Zahl der mobilen Teams, die geschwächte Flüchtlinge mit Nahrung versorgen, wird von drei auf 13 erhöht.

„Die regelmäßigen Regenfälle sind ausgeblieben und wir wissen nicht, ob die kom-

mende Regenzeit einsetzt. Deshalb müssen wir jetzt handeln, damit keine weit schlimmere Katastrophe eintritt“, sagt Martin Hahn, Leiter der Auslandsabteilung des Deutschen Roten Kreuzes.

In Kenia führt das Kenianische Rote Kreuz Schulspeisungen durch und versorgt die Bevölkerung mit Wasser. Rund 200.000 Kinder im Norden Kenias erhalten täglich ein warmes Essen. Die Schulspeisungen sorgen auch dafür, dass die Familien in der Region bleiben und nicht fliehen müssen.

Das DRK bittet weiter um Spenden für die Hungernden in Ostafrika:

Spendenkonto: 41 41 41 Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00

Stichwort: Ostafrika

Online-Spende: www.drk.de/spenden

SMS mit DRK an die 81190 senden und mit 5 Euro helfen.



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30-17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

2. Angehörige psychisch Erkrankter treffen sich – „Das Leben ist wie eine Pflanze...“ Austausch & Gespräch 8. 9. 2011, 17–18.30 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

3. Spielend Energie sparen 20. 9. 2011, 18–20 Uhr AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

3. Angehörige psychisch Erkrankter treffen sich – Austausch & Gespräch 13. 10. 2011, 17–18.30 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

4. <Kritzeln im Alltag > 11. 10. 2011, 18–20 Uhr AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

5. <Grenzerfahrung – 4494 km in 54 Tagen> Film über ein Radtour entlang der deutschen Grenze, 18. 10. 2011, 18-20 Uhr AWO Trialog, Kalandstr. 3, Alfeld, Tel. 051 81-9 36 35 36

Kontakt:

AWO Trialog Sozialpsychiatrie

Teichstr. 6

31141 Hildesheim

Tel. 051 21-1 38 90

www.awo-trialog.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräss- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
 - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Cl. Rack
GmbH

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung

- Sanitäre Anlagen
- Installationen
für Wasser und Gas

Sanitär – Heizung

- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 • 31137 Hildesheim • Telefon 05121/52576



PFLEGEN MIT HERZ

Mühlenstr. 24 • 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 40 9-0
www.caritas-magdalenenhof.de

M. Caritas
Senioren- und
Pflegerheim
Magdalenenhof
gemeinsam leben

- ganzheitliche Pflege
- Kurzzeitpflege
- Dementenbetreuung
- Seelsorge
- Citynah mit großem Garten

T. Caritas
Senioren- und
Pflegerheim
Teresienhof
gemeinsam leben

Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 66 0-3
www.caritas-teresienhof.de

Fordern Sie unverbindlich ausführliche
Informationen an. Wir beraten Sie gern!





GEBURT.TAUFE. *Hochzeit*
JUBILÄUM.GEBURTSTAG
Glückwünsche.TRAUER
KOMMUNION.KONFIRMATION
DANKSAGUNGEN.UVM.

**Familienangelegenheiten
sind Herzensangelegenheiten!**

Zu jedem Anlass die exklusive Drucksache –
nach Ihren Wünschen individuell gestaltet. Und das
in hochwertiger Qualität, preiswert und schnell!

Sie erhalten bei uns auch Plakate und Banner
in Kleinstmengen, sprich Einzelexemplare!

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Druckhaus  **Köhler
Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum · Telefon (0 51 27) 90 20 4-0
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

(Kein) Urlaub auf dem Bauernhof

22 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren haben in den Ferien nicht nur ordentlich Landluft inhalet, sondern auch noch kräftig in den Bereich der Landwirtschaft hinein geschnuppert – und zwar nicht nur mit der Nase. Sie nahmen teil an einem sechstägigen Aufenthalt auf einem Schulbauernhof bei Göttingen, den die Kinder- und Jugendhäuser Nordstadt und Oststadt gemeinsam organisiert hatten. Spielen und ‚Abhängen‘ spielten in diesen Tagen eine Nebenrolle, stattdessen wurde viel gearbeitet, gelernt und erlebt.

„Es war harte Arbeit, im Kuhstall den Mist wegzumachen. Es hat trotzdem Spaß gemacht, und ich werde es morgen wieder tun!“ Dieser Aussage von Nico, 11 Jahre, stimmten nicht alle anderen Kinder am ersten Tag zu. Doch als die Abreise anstand, wären die meisten doch gern noch länger bei den inzwischen geliebten Tieren geblieben.



Adrian und Michelle, 11 Jahre, befreunden sich mit einem Schwein

essen und schließlich der wohlverdiente Feierabend. Zwischendurch wurde das Erlebte auch noch auf Band gesprochen und zu kleinen Radioberichten verarbeitet, die täglich von Radio Tonkuhle gesendet wurden. Interviewt haben die Kinder dabei auch die Tiere und den Bauer.

Die Arbeit rund um Schaf, Schwein, Huhn und Kuh ist nichts für empfindliche Nasen. Der durchdringende Geruch von Silage oder der Gestank im Schweinestall trieben manches Kind zunächst in die Flucht. Doch bei der spannenden Arbeit wurde der Stallgeruch bald akzeptiert. „Wir machen es den Kühen wieder schön gemütlich“, ruft der achtjährige Jan, während er mit einer großen Mistgabel dampfende Kuhfladen auf Schubkarren balanciert. Calvin, der in der „Schweinegruppe“ ist, drückt das Ausmisten ähnlich liebevoll aus: „Ich schüttele den Schweinen das Bettchen aus.“ Mit eigenen Händen eine Kuh zu melken, ein rosiges Ferkel im Arm zu halten, ein Kälbchen am Finger saugen zu lassen und einem Hahn mit der bloßen Hand Körner hinzuhalten – das alles waren für die Kinder beeindruckende Erfahrungen.



Jasmin, 12 Jahre, lässt ein Kälbchen am Finger saugen

Interessant war, dass die Kinder zwei Halbtagsformen erleben konnten. Auf dem Schulbauernhof werden die Tiere in großzügigen Ställen gehalten, während auf einem benachbarten Hof, der ebenfalls täglich aufgesucht wurde, die Kühe mit Ketten um den Hals an ihrem Platz angebunden sind, und die Schweine in sehr engen Pferchen gehalten werden. Die Kinder reagierten mit Entsetzen und Empörung. Auch die Verbindung zwischen den süßen Schweinchen und Kälbern, die tagsüber gestreichelt wurden und der Wurst auf dem abendlichen Butterbrot stellte sich erst allmählich her. Die 12jährige Nadine beschloss, demnächst wenigstens öfter mal Käse zu essen. Sehr anschaulich vermittelt wurden die unterschiedlichen Hal-



Hühner füttern

tungsformen von Hühnern, so dass für die Kinder schnell feststand: „Käfighaltung ist gemein!“. Schließlich hatten sie gelernt und gesehen, dass Hühner gern streiten und daher viel Platz brauchen, um sich aus dem Weg gehen zu können. Und Erde zum Scharren und Baden ist auch wichtig. Schön war, dass die Kinder in ihren Kleingruppen vorwiegend für jeweils eine Tierart zuständig waren. So wurden sie von Tag zu Tag selbstständiger und kompetenter. Je nach Verantwortungsbewusstsein bekamen sie auch weitere Aufgaben übertragen, was sie stolz machte und das Selbstvertrauen stärkte.

Dem frühen Aufstehen, der Arbeit und jedem Gestank zum Trotz waren alle Kinder begeistert von den tierischen Tagen auf dem Bauernhof.



Ein Schweinchen muss sich entscheiden welches Leckerli es zuerst frisst

Aufstehen um 6.30 Uhr und Stalldienst vor dem Frühstück – so begann jeder Morgen. Bis zum Mittagessen gab es unterschiedliche Angebote. Beispielsweise wurde eine Imkerei besucht und Honigkerzen hergestellt, es wurden Mirabellen geerntet und zu Marmelade verarbeitet, und auch beim Reparieren von Weidezäunen durften Kinder helfen. Auf eine zweistündige Mittagspause folgten wieder der Stalldienst, dann das Abend-



Anschaulich wird die Käfighaltung von Hühnern erklärt

Hildesheimer Eine-Welt-Woche mit einem hochkarätigen Programm

Der Initiativkreis Runder Tisch Eine Welt Hildesheim, in dem sich mehr als 40 Initiativen, Kirchengemeinden, Schulen und Vereine aus Stadt und Landkreis Hildesheim zusammengeschlossen haben, präsentiert in der letzten Septemberwoche unter dem Motto: „Eine gerechte Welt ist möglich – solidarisch handeln“ mit einem hochkarätigen Programm die EINE WELT WOCHE HILDESHEIM – INTERKULTURELL.

Diese Woche wird am Montag, 26. September um 17 Uhr mit einer Ausstellung in der Andreaspassage mit Musik, Tanz sowie internationalen Speisen und Getränken eröffnet. Radio Tonkuhle wird die Eröffnung live übertragen und ebenso während der gesamten Woche unter der Rubrik „tagtäglich Eine Welt Hildesheim“ von 16–17 Uhr Hildesheimer Eine-Welt-Initiativen vorstellen.

Am Dienstag, 27. 9. können die Kinder ab 16 Uhr im Weltmusikzentrum am Timotheusplatz Musikinstrumente aus aller Welt erproben. Die Berliner Compa-

gnie wird um 19.30 Uhr im Audimax der Universität Hildesheim das Umwelttheaterstück „So heiß gegessen wie gekocht“ präsentieren, das sich mit dem Klimawandel und seinen Folgen befasst.

Am Mittwoch, 28. 9. begeht die EL PUENTE Stiftung ihr 10jähriges Bestehen ab 17.15 Uhr in der City Kirche St. Jakob. Landessuperintendent Eckhard Gorka als Schirmherr hält die Festrede. Das ökumenische Friedensgebet und die Geburtstagsfeier mit Spezialitäten aus den Partnerländern schließt sich an. Um 20 Uhr gibt der Gospelchor Join Hands ein Konzert.

Der Donnerstag, 29. 9. steht im Zeichen der Jugend. In der Podiumsdiskussion „Jugend weltweit – in der Einen Welt unterwegs“ berichten ab 19.30 Uhr im Riedelsaal der VHS Jugendliche aus Deutschland und den Partnerländern über ihre Erfahrungen bei ihrem Arbeitseinsatz.

Einen kulturellen Höhepunkt bietet die Grupo Sal am Freitag, 30. 9. um 19.30

Uhr mit dem „Konzert für Amazonien“ in der Kirche St. Michaelis. In dieser farbenfrohen Collage aus Musik, Bildern und persönlichen Zeugnissen wird die Bedrohung der indigenen Völker aufgezeigt und zum persönlichen Umdenken angeregt.

Zum Abschluss der Woche stellen sich mehr als 40 In-

itiativen auf der EINE-WELT-MEILE am Samstag, 1. 10. von 11–16 Uhr in der Fußgängerzone vor und laden zu Mitmachaktionen, Musik, Gesang und Tanz ein. Bei Regen wird die Meile in die Schulen im Stadtzentrum verlegt.



Buntes Huhn und Arme Ritter treffen Falschen Hasen beim Calenberger Pfannenschlag

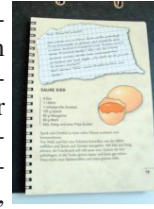
So heißt das Kochbuch, das in der Theaterresidenz in der Teichstraße entstanden ist. Der Begleitende und Soziale Dienst des Seniorenzentrums unter Leitung von Brigitte Wegener war auf der Suche nach einem neuen Freizeitangebot. Nach Rückfragen bei den Bewohnern ergaben sich zwei Wünsche: traditionelle Gerichte kochen und aufschreiben. So gründete sich die Schreibwerkstatt. Während des Kochens



erzählte sich die Gruppe Geschichten und Anekdoten; diese brachten Frau Wegener auf die Idee, das Kochbuch mit diesen Geschichten und zusätzlichen Witzen zu würzen. Von da an war es nur ein kleiner Schritt bis zur Idee einer Veröffentlichung. Dank der Hilfe von Sponsoren wurde aus dieser Idee ein wunderschönes Kochbuch mit fast vergessenen Rezepten,

über das nicht nur die HAZ, sondern auch der Radiosender NDR 1 berichtete.

Das Kochbuch hat 32 Seiten und kann in der Theaterresidenz für 8,00 Euro gekauft werden. Eine 3. erweiterte

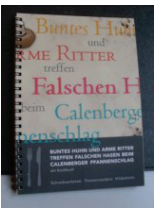


Auflage steht ab Anfang September für den Preis von 9,95 Euro zum Verkauf und kann ebenfalls in der Theaterresidenz erworben werden.

Die Einnahmen werden ausschließlich für die

Bewohner verwendet, z. B. für Ausflüge mit Rollstuhltransportern.

Die Schreibwerkstatt plant ein zweites Kochbuch und sammelt weiterhin alte Rezepte. Gern nehmen wir auch Ihre Rezepte entgegen: Theaterresidenz, Teichstr. 23, 31141 Hildesheim, z. H. Frau Wegener



Wie Kinder Mathematik wirklich begreifen

Aktionsausstellung „Mathe-Kings und Mathe-Queens“ öffnet vom 23. September bis 4. November im Mehrgenerationenhaus Hildesheim

Am besten ist Mathematik zu verstehen, indem man sie begreift. Das funktioniert schon im frühen Kindesalter. Wie genau, zeigt die Aktionsausstellung „Mathe-Kings und Mathe-Queens – Junge Kinder fassen Mathematik an“. Sie entführt Kinder von drei bis sieben Jahren auf eine Entdeckungsreise ins Land der Mathematik. Das Konzept basiert auf dem gleichnamigen Buch von Lehrerin und Autorin Nancy Hoenisch. Sie hat die Ausstellung mitentwickelt, die jetzt erstmalig von der VHS Hildesheim in Kooperation mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) im Mehrgenerationenhaus Hildesheim gezeigt wird.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 23.

September bis 4. November. Sie eignet sich für Gruppenbesuche von Kindertagesstätten, der ersten Klasse und Förderklassen. Führungen sind möglich von Montag bis Freitag zwischen 9 bis 15 Uhr. Der Besuch kostet pro Person drei Euro. Sonntags steht die Ausstellung allen Interessierten von 11 bis 16 Uhr offen. „Mathe-Kings und Mathe-Queens“ findet im Rahmen vom Hildesheimer

Themenjahr „leben lernen lernen leben“ statt. Anmeldungen tätigen sowie Informationen abfragen kann man per E-Mail unter mathekings@mathequeens.de sowie telefonisch unter 05121 – 295 71 66.



In der Aktionsausstellung „Mathe-Kings und Mathe-Queens“ lernen Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren den spielerischen Umgang mit Mathematik

Weitere Infos unter www.jungekinde-rfassenmathematik.de.

Die Aktionsausstellung „Mathe-Kings und Mathe-Queens – Junge Kinder fassen Mathematik an“ wird gefördert von der Stiftung Sparkasse Hildesheim und der Alcoa-Stiftung.

lekker-Werber segeln unter falscher Flagge Verbraucher an der Haustür getäuscht und Verträge untergeschoben

„lekker Energie, wie ich sie mag.“ Mit diesem Slogan wirbt das Energieunternehmen lekker Energie GmbH aus Berlin auf seiner Homepage. Verbraucher mögen es hingegen gar nicht, wenn seriös wirkende Herren von lekker Energie an ihrer Haustür klingeln, sich als Mitarbeiter des örtlichen Energieversorgers ausgeben und mal eben die Rechnung prüfen oder den Zähler ablesen wollen.

Mit diesen Tricks gelangten sie in die Wohnungen der meist älteren Bewohner und ergaunerten sich bereits diverse Unterschriften zu ungewollten Strom-/Gaslieferverträgen. Wer viel Pech hatte, bekam noch ein Zeitungs-Abo angedreht.

„Die Masche scheint zu ziehen, denn vor

allem Billiganbieter der Branche (z. B. Stroomio) überrumpelten Verbraucher unangemeldet zuhause“, sagt Karin Goldbeck, Referentin für Energierecht der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Ihr Tipp: „Grundsätzlich keine Verträge an der Haustür abschließen. Und wenn es doch passiert ist, schnell handeln, denn Lieferverträge können bei ordnungsgemäßer Widerrufsbelehrung nur innerhalb von vierzehn Tagen widerrufen werden.“ Wer auf die falschen Werber he reingefallen ist, kann sich bei der Verbraucherzentrale beraten lassen.

Beratung zum Thema Energierecht gibt es in den Beratungsstellen oder am Verbrauchertelefon unter 0900 1 7979-08, Mo von 16 bis 17 Uhr und Di von 12 bis 13 Uhr (für

Behindertensport vom Kaiserreich bis heute

Erste Gesamtdarstellung des deutschen Behindertensports erschienen

Versehrtenturnen, Taubstummenturnen, Blindensport, Behindertensport, Gehörlosensport, paralympischer Sport – die Bezeichnungen mögen sich in den letzten 150 Jahren geändert haben, doch das Phänomen ist gleich geblieben: Menschen mit unterschiedlichen Formen von Beeinträchtigungen möchten sich bewegen, gemeinsam oder alleine Sport treiben und Erfolge über sich und andere feiern.

Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts organisierten sich in Deutschland erste Turnvereine für Menschen mit Behinderungen.

Die wechselvolle Geschichte des Behindertensports von seinen Anfängen im Kaiserreich über die Weimarer Republik und den Nationalsozialismus bis in die beiden Deutschlands nach 1945 erzählt jetzt ein neues Buch des Historikers und Volkskundlers Bernd Wedemeyer-Kolwe, das im Hildesheimer Arete Verlag erschienen ist.

Es wurde initiiert vom Deutschen Behindertensportverband, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert. Damit bildet das Werk nicht nur die



Bernd Wedemeyer-Kolwe
Vom „Versehrtenturnen“ zum Deutschen Behindertensportverband (DBS)
Eine Geschichte des deutschen Behindertensports

304 Seiten, kartoniert

Arete Verlag
Hildesheim 2010
ISBN 978-3-942468-02-2
15,00 €

erste Gesamtdarstellung des deutschen Behindertensports, sondern ist auch eine der ersten unabhängigen Studien, die ein deutscher Sportverband zu seiner Geschichte in Auftrag gegeben hat.

1,50 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkpreise abweichend).

*Gefördert vom Niedersäch-

sischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen des Projektes „Energemarkt“.

Stadt und Landkreis

Der neu zu schließende Finanzvertrag zwischen Stadt und Landkreis wird heftig diskutiert. Dabei scheinen sich die Positionen der Verhandlungspartnern nur noch millimeterweise zu bewegen. Ich bat den Ratscherrn, Frank Wodsack, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hildesheim, kurz die Situation zu erläutern.

Doris Breidung: Wie kam es dazu, dass der Vertrag, der die Finanzbeziehungen zwischen Stadt und Land regelt, in Frage gestellt wurde?

Frank Wodsack: Der Vertrag, genannt Einkreisungsvertrag, existierte seit 1974 und ist um 1995 herum angepasst worden. Über den Vertrag wird schon lange diskutiert – spätestens seitdem Hildesheim strukturelle Defizite in seinen Haushalten ausweist.

Doris Breidung: Welchen Grund gab es für die Diskussion um den Einkreisungsvertrag?

Frank Wodsack: Ausgegangen ist man von der Idee, dass finanzielle Vor- und Nachteile sich aufwiegen. Wir haben das angezweifelt und im Jahr 2009 eine genaue Betrachtung des Vertrages eingefordert. Die Hartz-4-Reform und

die damit verbundene enorme Erhöhung der Sozialkosten hat die Waage seit 2005 aus dem „gedachten Gleichgewicht“ zu Ungunsten der Stadt Hildesheim gebracht.

Doris Breidung: War das Grund für die CDU, den Einkreisungsvertrag auf den Prüfstand zu stellen und dann Unwuchtungen zu beseitigen?

Frank Wodsack: Ja, wir wollten zunächst den existierenden Einkreisungsvertrag anpassen und auf eine neue Basis stellen.

Doris Breidung: Wie kann man sich die neue Basis vorstellen?

Frank Wodsack: Relativ einfach. Aus der Sicht der Stadt muss der Landkreis eine vollständige Kostenerstattung für Sozialkosten, Jugendhilfe und weitergehende Schulen bringen. Das System „Einkreisungsvertrag“ fußt auf vollständige Kostenerstattung. Das bedeutet auch, dass der Landkreis die Mittel weitergibt, die er vom Land erhält für die Aufgaben, die die Stadt übernommen hat. Aber, wie gesagt, spätestens seit Hartz-4 gibt es keine Kostendeckung. Das System ist aus den Fugen geraten.

Doris Breidung: Was bedeutet das in Zahlen?

Frank Wodsack: Die Stadt

geht davon aus, dass es eine nicht gedeckte Kostenquote von 20 Mio EUR pro Jahr im Bereich der Sach- und Personalkosten sowie für Schulen, zum Beispiel für Instandhaltung, gibt. Die Stadt Hildesheim möchte Kosten von 16 Mio EUR erstattet haben. Der Landkreis ist bereit, davon 8 Mio EUR zu zahlen. Der Landkreis ist aus seiner Sicht nicht in der Lage, mehr leisten zu können, ohne die Kreisumlage zu erhöhen. Das trifft natürlich sämtliche Landkreisgemeinden. Aber im Sinne einer gerechten Quotierung ist das meines Erachtens erforderlich.

Doris Breidung: Wie

kommt es zu der enormen Differenz in den Zahlen des Landkreises und denen der Stadt?

Frank Wodsack: Ich gehe davon aus, dass das Zahlenwerk zwischen der Stadtverwaltung und dem Landkreis abgestimmt ist und die Kosten unstrittig ermittelt worden sind. Nach den über 18 Monate dauernden Verhandlungen halte ich die 16 Mio EUR für realistisch.

Doris Breidung: Sie betonten, dass ohne Erhöhung der Kreisumlage der Landkreis die Zahlung nicht erbringen kann. Gibt es Alternativen?

Frank Wodsack: Die Alternative ist, dass der Landkreis das Jugendamt, das Sozialamt und die weiterführenden Schulen übernimmt.

Doris Breidung: Ist das originäre Aufgabe des Landkreises?

Frank Wodsack: Ja, das ist so. Gesetzlich wäre der Landkreis dazu verpflichtet, die Bereiche Jugend, Soziales und weiterführende Schulen zu übernehmen.

Doris Breidung: Welches Interesse hat die Stadt?

Frank Wodsack: Die Stadt möchte gern ihren Status als „große selbständige Stadt“ erhalten. Man kann durchaus sagen, dass die Stadt sich durch den Einkreisungsvertrag in den vergangenen Jahrzehnten diesen Status sozusagen erkaufte hat.

Doris Breidung: Was passiert, wenn keine Einigung erzielt wird?

Frank Wodsack: Der Einkreisungsvertrag ist zum 30. Juni 2011 gekündigt worden.

Entweder gibt es jetzt eine Einigung und Fortsetzung in angepasster Form oder die Stadt wird die Verhandlungen als gescheitert erklären mit der Maßgabe, dass die gesetzlichen Grundlagen greifen.

Doris Breidung: Ist der Zeitpunkt nicht schon überschritten?

Frank Wodsack: Es sollte das Interesse aller sein, eine einvernehmliche Lösung zu finden, allerdings ist Stichtag dafür der 5. September – die letzte Ratssitzung vor der Kommunalwahl.

Doris Breidung: Vielen Dank, Frank Wodsack, für den zusammenfassenden Überblick.

Ich glaube, es zeigt auch, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Rat und dem Kreistag ist.

Liebe Hildesheimerinnen und Hildesheimer, am 11. September ist Kommunalwahl. Ich bitte Sie herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Bitte wählen Sie den Ortsrat für Ihren Stadtteil, den Stadtrat für Hildesheim und die Abgeordneten aus Hildesheim für den Kreistag. Auf den Listen stehen viele Frauen und Männer, die bereit sind, diese ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen. Bitte geben Sie Ihr Votum ab. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie mir bisher geschenkt haben und freue mich über Ihre Anregungen, die mich über E-Mail dfb_hi@web.de erreichen.

Ihre

CDU-Ratsfrau Doris Breidung



Heute schon
an morgen gedacht?

Gut gerüstet für morgen
mit der Bildungsvorsorge der Sparkasse!

1A
Angebot

Im September 2011:

Guten-Morgen-Wochen:

Bildungs-
vorsorge

Schon Termin vereinbart?

AIDA-Kreuzfahrt
für 2 Personen zu gewinnen!
Fragen Sie Ihren Berater.

Sparkasse
Hildesheim

www.sparkasse-hildesheim.de

PC-Grundlagen Kursus ab September 11 im MGH/VHS Hildesheim

Für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geistig behinderte Menschen bietet die VHS Hildesheim den Kursus V 10110 M an, der am Montag, den 12.9.11 beginnt. Es sind noch wenige Plätze frei. Der Kursus findet von 17:00 bis 18:30 Uhr statt und soll den Teilnehmenden die ersten wichtigen Grundlagen im Umgang mit dem PC vermitteln: Wo wird der Computer angestellt, wie und was mache ich mit der „Maus“, wie schreibe ich einen Text und mehr.

Vor der Anmeldung melden sich Interessierte oder die Gruppenbetreuenden bitte unter der Nummer 9361967 bei Frau Grolms, die dann gern nähere Auskünfte gibt.



Sommer in der Nordstadt 2011

Auch in diesem Jahr lud der CDU-Ortsverband Nordstadt die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles hinter der Bahn zum traditionellen Familienfest auf den Ballplatz am Ende der Peiner Straße ein. Bei herrlichem Wetter erlebten am 20. August etwa 200 Nordstädterinnen und Nordstädter fröhliche und interessante Stunden bei Kaffee, Kuchen, Bier, Bratwürsten und Salaten, die fast vollständig verzehrt wurden. Der Vorsitzende Dr. Alexander Dylong konnte wie immer zahlreiche prominente Politiker begrüßen, darunter die CDU-Stadtverbandsvorsitzende und Spitzenkandidatin bei der bevorstehenden Kommunalwahl für den Rat der Stadt Hildesheim Dr. Eva Möllring sowie zahlreiche Ratsherren und Ortsverbandsvorsitzende, unter anderem Christa Fischer, Jürgen Köhn und Mirco Weiss. Natürlich stand auch unsere CDU-Ratsfrau und Spitzenkandidatin für den Kreistag Doris Breidung zur für Gespräche zur Verfügung.

Wie bereits in den Vorjahren vermochte der Bogensportclub Hildesheim auch dieses Mal die Menschen zu begeistern. Viele machten von dem Angebot regen Gebrauch ihr Können mit Pfeil und Bogen selbst zu erproben (siehe Foto). Ein weiteres Highlight war das Ponyreiten für Jungen und Mädchen. Nicht wenige Kinder saßen so gern auf den Island-Pferden, dass sie gleich zwei- oder dreimal ritten. Die beiden Ratsfrauen Doris Breidung und Christa Fischer schminkten zahlreiche Kindergesichter und machten damit die Kleinen sehr glücklich. Diese konnten sich auch auf der Hüpfburg vergnügen. Bei der Tombola waren bereits nach einer Stunde sämtliche 150 Preise verkauft – und jedes Los gewann. Hauptpreis war eine Reise für 2 Personen nach Berlin – gestiftet von unserem Bundestagsabgeordneten Eckart von Klaeden. Nach dem großen Erfolg freut sich der CDU-Vorstand bereits auf das nächste Familienfest.

Alexander Dylong

FÜR DEN KREISTAG



DORIS BREIDUNG

WAHLBEREICH F -
(MIT NORDSTADT,
STADTMITTE /
NEUSTADT)

Am 11. September 2011:
Alle Stimmen für die CDU!

XXX



Hobbywerkstatt & Ersatzteilhandel Hildesheim

Simson • Kreidler • Zündapp



Heinrichstraße 26H 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/3031951 + 6 98 02 24
www.simsonleo.de



wohnen
in Hildesheim

SERVICE-Wohnsinn!

Klicken Sie
sich jetzt in
Ihre neue Wohnung:

↓

www.gbg-hildesheim.de
Wir sind rund um die Uhr für Sie da

Einfach Wohnsinn!

Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
Eckemekestraße 36, 31134 Hildesheim, Tel.: (05121) 967-0
das wohnungs- und serviceunternehmen für die stadt

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- Elzer Straße 99
und Anzeigen 31137 Hildesheim
Anschrift: Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:
www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
1. Oktober 2011

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



THEATERRESIDENZ
KURZEITPFLEGE



Seien Sie unser Gast ...

- Erholung bei liebevoller Betreuung
- bis zu 28 Tage Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 16,90 Euro Eigenanteil pro Tag
- Übernahme der Investitionskosten vom Land Niedersachsen



Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0

Buchstabe für Buchstabe - masgnal nesel - Verstehen nicht gleich möglich

Ab September 11
- neue Lese/Schreib-
kurse bei der VHS



Bei festgestellten 7,5
Millionen funktionalen
Analphabeten mit Mut-
tersprache Deutsch ist



es nur gut, dass die VHS Hildesheim sich dafür einsetzt, dass es Angebote für Menschen gibt, die kleinere oder auch große Lernschwierigkeiten haben.

Die neuen Kurse „Lesen und Schreiben von Anfang an – auch am Computer“ und ein Grammatikkursus (alle im MGH) in der VHS Hildesheim starten wieder neu im September 2011.

Alle, die Interesse hätten und sich bisher nicht getraut haben, den Schritt in die VHS zu tun, um die Fehler beim Lesen oder Schreiben zu verringern, rufen bitte folgende Nummer an für den ersten Kontakt mit Frau Grolms/VHS aufzunehmen: Tel. 9361967.

Am Dienstag, Donnerstag oder Freitag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr steht sie für Fragen zur Verfügung.

Einem ersten Telefonat folgt zumeist eine persönliche Beratung, die auch anonym stattfinden kann. Frau Grolms hat in 20 Jahren viel Erfahrung gesammelt in den Gesprächen und weiß, wie schwer es ist für die Menschen, die nicht oder wenig lesen und schreiben können, dies zuzugeben und es noch einmal mit dem Lernen zu versuchen. Dass Lernen auch Freude bereiten kann, das wird während des Kursbesuches schnell festgestellt. Auch ein spezielles Lernprogramm am Computer wird genutzt und unterstützt die Lernenden.

Also anrufen unter: **9 3 6 1 9 6 7 !**

Falls Sie es nicht lesen konnten. Auflösung siehe unten.

Heute kommen nun wie in der letzten Ausgabe des Nordstädters angekündigt, Teilnehmende eines Kurses „Lesen und Schreiben von Anfang an“ zu Wort. Aus Datenschutzgründen werden selbstverständlich keine Namen genannt.

Fehler im Text wurden überarbeitet, berichtigt. Die Originaltexte zeigen zwar, wo schwerpunktmäßig die Defizite liegen, diese öffentlich zu machen ist nicht das Anliegen des Artikels und nicht die Absicht der VHS Hildesheim.

Ehemalige Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

(G., männlich, 50 Jahre): „Ich bin 50 Jahre alt. Der Kurs ist wichtig für mich, weil ich sehr viel lerne. Wenn ich zu Hause wäre, würde ich alleine nicht so üben. Es macht mir auch sehr viel Spaß. Vor dem Kurs habe ich niemals Briefe an Fremde geschrieben. Nun traue ich mich und, und habe sogar eine Brieffreundschaft.“

(H., weiblich, 58 Jahre): „Lesen habe ich ja gelernt. Nur schwere Wörter kann ich nicht. Frei schreiben ist schwer für mich.“

(R., weiblich, 47 Jahre): „Früher hat mein Sohn mir vorgelesen – die Briefe. Und er hat die Überweisungen ausgefüllt. Jetzt kann ich das allein. Wenn es den Kurs nicht geben würde, das wäre schlimm. Weil ich zu Hause nicht üben könnte und die Gemeinschaft würde mir fehlen.“

In der nächsten Ausgabe werden Sie erfahren, wie es dazu kommt, dass es Menschen bei uns in Deutschland gibt, die trotz Schulbesuch nicht genügend lesen und schreiben können.

Die neuen Kurse Lesen und Schreiben - auch am Computer an der VHS Hildesheim beginnen wieder im September 2011. Ansprechpartnerin ist Frau Grolms, Telefon: 9361967

KOMMUNALWAHL AM 11. SEPTEMBER 2011
WIR MACHEN DAS KLAR.

facebook
www.facebook.de/Hilgruen

GRÜNE
WWW.GRÜNE-HILDESHEIM.DE

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Leserbrief

Zum Titelthema „Buswartehäuschen im Sachsenring“ im vorherigen Nordstädter

Vielen Dank Frau Gerda Künneke, dass Sie sich dem Thema Buswartehäuschen im Sachsenring einmal angenommen haben und Ihren Missmut an Ort und Stelle kund getan haben. Ich schließe mich Ihren Aussagen voll und ganz an und fordere mit Ihnen und anderen Anwohnern am Sachsenring Buswartehäuschen, welche ihren Zweck erfüllen, nämlich genügend Fahrgästen unwehtergerechtem Unterstand zu bieten. Gerade auch an der gegenüberliegenden Bushaltestelle, welche zusätzlich von Überlandbussen angefahren wird und wo es häufig auch mal zu Verspätungen der Busse kommt, sollten die Fahrgäste nicht im Regen stehen gelassen werden.

Schauen Sie sich den Notunterstand in der Peinerstraße an, wobei die Seitenwände nicht einmal so breit sind wie die schmale Sitzbank, das ist extrem sparsam, oder?

Ob Fahrgäste sich bei heftigem Wind mit Schauer dort unterstellen oder... soll heißen, die Fahrgäste werden ohnehin pitschenass. Am Hauptbahnhof herrscht das „Weggegangen, - Platz vergangen“ Prinzip.

Also, ein Unwetter, gedrängel – Szenario. Dann noch etwas, wieso blieb die werbende Wand im Sachsenring stehen?

Wieso liegt das Ermessen von Größe, Form, Material und Art Hildesheimer Buswartehäuschen im „Ausland“ und ist von Medienwerbung abhängig?

Ich würde gerne die Betreiber/in, in unserem Fall die Ströer Städte Medien, welche mit Werbung die Kosten des Häuschen deckt und mit Sitz in Braunschweig, auf Buswarteexkursion in Hildeheim bei Regenwetter schicken.

Spaß beiseite, dennoch ist die Entwicklung interessant zu beobachten.

Na ja, sei es drum. Zwei angemessene, neue Buswartehäuschen im Sachsenring sind den Nordstädtern ein wichtiges An-

liegen und wir erwarten nunmehr eine schnelle Klärung und Abwicklung von den zuständigen Gremien der Stadt Hildeheim mit dem Unfallversucher und den Betreibern.

Mit freundlichem Gruß
Corinna Friedrich

Internetservices Corinna Friedrich

Suchmaschinenoptimierung und Marketing
Entwicklung von Datenbankanwendungen
Individuelle Content Management Systeme

Sachsenring 46
31137 Hildesheim

Telefon: 05121/8889737

E-Mail: kontakt@internetservices-friedrich.de

Internet: http://www.internetservices-friedrich.de